

da der durch reichliche Düngung geförderte hohe Graswuchs das übrige Pflanzenleben erstickt.

In einem benachbarten, abflußlosen, immer etwas Wasser führenden Graben befindet sich ein kräftig entwickelter Bestand des immer seltener werdenden *Butomus umbellatus*. Das üppige Wachstum der Pflanzen ist wohl darauf zurückzuführen, daß die den angrenzenden Wiesen zugeführten Nährstoffe auch dieser Pflanze zugute kommen.

Von den im Grabengebiet vorkommenden Pflanzen seien hier noch folgende Arten aufgeführt:

<i>Senecio paludosus</i> L.	<i>Lathyrus paluster</i> L.	<i>Lysimachia vulgaris</i> L.
<i>Achillea ptarmica</i> L.	<i>Vicia cracca</i> L.	<i>Lysimachia nummularia</i> L.
<i>Cirsium tuberosum</i> L.	<i>Coronilla varia</i> L.	<i>Primula officinalis</i> HILL.
<i>Inula salicina</i> L.	<i>Melilotus officinalis</i> L.	<i>Lythrum salicaria</i> L.
<i>Pedicularis palustris</i> L.	<i>Veronica longifolia</i> L.	<i>Rhamnus frangula</i> L.
<i>Euphorbia palustris</i> L.	<i>Peucedanum officinale</i> L.	<i>Populus tremula</i> L.
<i>Dianthus superbus</i> L.	<i>Briza media</i> L.	<i>Betula pendula</i> ROTH
<i>Ononis spinosa</i> L.	<i>Filipendula hexapetala</i> L.	

## Beiträge zur Flora des Werratales

W. WINTERHOFF, Tübingen

Nachstehend wird über einige Pflanzenfundorte aus dem Bergland an der mittleren Werra berichtet, die in den Floren von FRÖLICH (1939) und GRIMME (1958) noch nicht aufgeführt sind.

*Calamagrostis varia* (SCHRAD.) HOST. Graburg (zwei Stellen am Südhang zum Königental).

*Carex ornithopoda* WILLD. Nördlich Netra am Waldrand.

*Goodyera repens* (L.) R. BR. Diese Orchidee hat sich ebenso wie *Pyrola uniflora* und *Pyrola chlorantha* auch außerhalb ihres ursprünglichen Areals in künstlichen Nadelholzforsten angesiedelt (vgl. z. B. BARWINEK 1966 für Südhüringen, KREH 1933 und HAUFF 1965 für Südwestdeutschland). Im Werrabergland findet man die genannten Arten in moosreichen Kiefernbeständen, die durch Aufforstung von Kalkhalbtrockenrasen (*Gentiano-Koelerietum*) entstanden sind. Wanfried (am Fuß des Leisterberges, Mainzer Köpfe).

*Lunaria rediviva* L. Rambach (Monrod). Dieser Fundort war schon ANGERSBACH 1896 bekannt.

*Arabis pauciflora* (GRIMM) GARCKE. Wanfried (Muhlienberg, Mainzer Köpfe).

*Althaea hirsuta* L. Witzzenhausen (in einem Brachfeld auf dem Rabensberg 1957).

*Viola collina* BESS. Goburg (Meinhard), Wanfried (Muhlienberg, Mainzer Köpfe).

*Pyrola uniflora* L. Wanfried (am Fuß des Leisterberges, Mainzer Köpfe), nördlich Netra, Breitau (Erbberg, Sense).

*Pyrola chlorantha* SW. Goburg (Hitzelrode), östlich Breitau (Sense).

*Primula veris* L. subsp. *canescens* (OPIZ) HAYEK. Diese Unterart ist bisher wenig beachtet worden (vgl. PODLECH und VOLLRATH 1963). Sie kommt bei uns nicht auf Wiesen vor wie die häufigere subsp. *veris*, sondern nur in lichten Kalktrockenwäldern (*Lithospermo-Quercetum* und diesem nahe-stehenden Ausbildungen des *Carici-Fagetum* und *Galio-Carpinetum*), in denen sie meist mit *Arabis pauciflora*, *Lithospermum purpureo-coeruleum* und *Chrysanthemum corymbosum* vergesellschaftet ist (vgl. WINTERHOFF 1965). Witzenhausen (Badenstein), Kleinvach (auf Zechstein bei der Andreaskapelle), Goburg (Heiligenberg, Faulbornskopf, Schwengelberg, Hohestein, Hohe Bahn, Salzfrau, Stein bei Neuerode), Wanfried (Plesse, Konstein, Muhlienberg, Mainzer Köpfe), Graburg, Schäferburg, Breitau (Schickeberg). – An den meisten Fundorten findet man auch Übergangsformen zur subsp. *veris*, die wahrscheinlich hybridogen sind (ZIMMERMANN 1933, PODLECH und VOLLRATH 1936).

*Siachys recta* L. Wanfried (Leisterberg).

*Salvia nemorosa* L. Ermschwerdt.

*Veronica praecox* ALL. Frankershausen, Weißenborn (am Fuß der Graburg).

*Viburnum lantana* L. Breitau (Schickeberg, Sense, Stein, Segeliede, Iberg).

*Aster amellus* L. Goburg (Salzfrau).

*Crepis tectorum* L. Breitau (Bergsturz am Schickeberg).

## Literatur

ANGERSBACH, A.: Der Felssturz im Königental bei Rambach. Abh. u. Ber. Ver. Naturkunde Kassel **41**, 40–48, Kassel 1896.

BARWINEK, H.: Verbreitungskarten von Waldpflanzen des Triashügellandes zwischen Thüringer Wald und Rhön. Wiss. Z. Univ. Halle, math.-nat. Reihe **15**, 782–794, 823–846, Halle 1966.

FROLICH, E.: Die Flora des mittleren Werratales. Eschwege 1939.

GRIMME, A.: Flora von Nordhessen. Abh. Ver. Naturkde. Kassel **61**, Kassel 1958.

HAUFF, R.: Die Bodenvegetation älterer Fichtenbestände auf aufgeforsteten Schafweiden der Mittleren Alb. Mitt. Ver. forstl. Standortskde. u. Forstpflanzenzüchtung **15**, 39–43, Stuttgart 1965.

KREH, W.: Das Pflanzenkleid der Umgebung von Stuttgart. Veröff. staatl. Stelle Naturschutz beim württ. Landesamt f. Denkmalspflege **9** (1932), 37–74, Stuttgart 1933.

PODLECH, D. u. H. VOLLRATH: Die Verbreitung von *Primula veris* L. ssp. *canescens* (OPIZ) HAYEK in Bayern. Ber. bayer. bot. Ges. **36**, 69–70, München 1963.

WINTERHOFF, W.: Die Vegetation der Muschelkalkfelshänge im hessischen Werrabergland. Veröff. Landesstelle Naturschutz u. Landschaftspflege Baden-Württemberg **33**, 146–197, Ludwigsburg 1965.

ZIMMERMANN, W.: Bemerkenswerte Rassen schwäbischer Pflanzen. Veröff. staatl. Stelle Naturschutz beim württ. Landesamt f. Denkmalspflege **9** (1932), 20–36, Stuttgart 1933.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Winterhoff W.

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora des Werratales 51-52](#)